

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Birgit Wagner 563 4093 563 8032 birgit.wagner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.02.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/2657/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.03.2004	Ausschuss Zentrale Dienste	Entgegennahme o. B.
18.03.2004	Finanzausschuss	Entgegennahme o. B.
24.03.2004	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
29.03.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung		

Grund der Vorlage

Haushaltssicherungskonzept gemäß § 75 GO der Gemeindeordnung NRW

Beschlussvorschlag

Der Zwischenbericht über die Umsetzung der Aufträge aus Drs. 2000/02 und der noch offenen Prüfaufträge aus Drs. 2015/01 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Slawig
Stadtkämmerer

Begründung

Im Rahmen der Festsetzungen für den Haushaltsplan 2002/2003 sind dem Rat der Stadt zur Konkretisierung globaler Minderausgaben mit den Listen A, B und C Einsparungsvorschläge (saldiert) für 2002 in Höhe von rd. 15,2 Mio. € (29,8 Mio. DM) und für 2003 in Höhe von 18,4 Mio. € (35,9 Mio. DM) vorgelegt worden. Die Maßnahmen der Liste A sind bis auf wenige Ausnahmen in den Doppelhaushalt 2002/2003 aufgenommen worden.

Mit Drs. 2015/01 sind die Eckwerte für die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aufgelistet worden. Hierin enthalten waren zunächst im Haushaltsplan 2002/2003 nicht umsetzbare Vorschläge aus der Liste A (Einige Maßnahmen konnten nicht oder nicht im vorgesehenen Umfang realisiert werden. Andere Maßnahmen konnten noch nicht quantifiziert werden. Bei einigen Maßnahmen waren die Prüfaufträge so umfangreich, dass sie nicht in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommen werden konnten.). Außerdem wurden neue, nicht in den Listen A, B und C enthaltene Vorschläge in Drs. 2015/01 aufgenommen.

Mit diesen Zusammenstellungen wurden Verbesserungen von rd. 9 Mio. € (17,6 Mio. DM) in 2002, 11,5 Mio. € (22,5 Mio. DM) in 2003 und rd. 11,9 Mio. € (23,3 Mio. DM) jährlich ab 2004 vorgeschlagen. Zusammen mit den damals noch offenen Maßnahmen ergab sich ein jährliches Einsparvolumen von rd. 22,8 Mio. € (44,5 Mio. DM).

Hierüber ist am 02.07.2001 vom Rat der Stadt beschlossen worden. Bei einigen Maßnahmen sind die Vorschläge abgelehnt worden.

Andere Maßnahmen wurden zurückgestellt bzw. mit Prüfaufträgen versehen. Die aus den beschlossenen Maßnahmen und den Prüfaufträgen resultierenden Veränderungen, die nicht im Haushaltsplan-Entwurf 2002/2003 umgesetzt waren, sind in Drs. 1001/02 -1. Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan 2002/2003- dargestellt worden.

Weitere aus Drs. 2015/01 zunächst zurückgestellte Vorschläge sind in Drs. 2000/02 erfaßt worden.

Über die darüber hinaus vorliegenden Prüfergebnisse bzw. noch offenen Prüfverfahren oder nicht umsetzbare Maßnahmen ist mit Drs. 2002/02 berichtet worden.

Der Rat der Stadt hat am 18.03.2002 mit Drs. 2000/02 wegen des (trotz Haushaltssicherungskonzeptes) nicht absehbaren Haushaltsausgleiches 2002/2003 Maßnahmen und Aufträge beschlossen, die über die in Drs. 2015/01 festgesetzten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und Prüfaufträge hinausgingen bzw. zunächst zurückgestellte Vorschläge beinhalteten und den Bericht gem. Drs. 2002/02 zur Kenntnis genommen.

Über die Weiterentwicklung der Ergebnisse bzw. der noch offenen Maßnahmen wird mit der anliegenden Aufstellung berichtet. Soweit umsetzbar sind die Maßnahmen weitestgehend bei Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2004/2005 berücksichtigt worden. Die Aufträge, die für eine Umsetzung in den Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 nicht zeitgerecht abgeschlossen werden konnten, werden im Rahmen des jetzt aufzustellenden bzw. fortzuschreibenden (neuen) Haushaltssicherungskonzeptes sowie verwaltungsintern über Zielvereinbarungen weiter verfolgt.

Anlagen

Anlage 01 – Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung